

RUINE RIFENSTEIN



DIE EINDRÜCKLICHE UND GUT ERHALTENE BURGANLAGE RIFENSTEIN GEHÖRT ZUR GEMEINDE REIGOLDSWIL UND IST EIN BELIEBTER AUSFLUGSORT. SIE BESTEHT AUS WOHN TURM UND ZWEI HÖFEN, VON DENEN NOCH VIELE MAUERRESTE VORHANDEN SIND.

Bodenfunde der Ruine Rifenstein lassen darauf schliessen, dass die Burg etwa im 11. Jahrhundert erbaut wurde. In Urkunden wird Ulrich von Rifenstein als Besitzer und Burgherr erwähnt. Die Besitzerschaft ist aber umstritten, da es sich bei den Dokumenten möglicherweise um Fälschungen handelt. Die Burg wurde vermutlich beim grossen Erdbeben von Basel 1356 zerstört und danach nicht mehr aufgebaut. 1933 kaufte die Bürgergemeinde Reigoldswil die Burgruine und sanierte sie, wobei die alten Mauern wieder originalgetreu aufgebaut wurden.

Die Ruine Rifenstein liegt auf einer steilen Felsnase zwischen Reigoldswil und Titterten. Sie ist über mehrere steile und schmale Treppen erreichbar und immer zugänglich. Da die Ruine auf einem hervorstehenden Felsen liegt, bietet sich von ihr eine wunderbare Aussicht ins Tal.

Rund um die Ruine herum führt der Rifensteiner Sagenweg. Hier werden verschiedene Sagen der Region mittels Skulpturen und Informationstafeln präsentiert. Der spannende Rundwanderweg ist ganzjährig begehbar.

Die Ruine liegt etwa 30 Wanderminuten von Reigoldswil entfernt (ca. 1 km) und ist auf etwas steileren Waldwegen zu erreichen. Es bestehen bei der Ruine keine Parkmöglichkeiten.



Ruine Rifenstein
4418 Reigoldswil